



Liebe Leserinnen und Leser des Info Plus

Ein herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende zu. Oftmals musste ich an das geflügelte Wort denken: «Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt ...» So ungefähr erging es uns in diesem Jahr 2020 und auch in unserer Kirchgemeinde. Teilweise musste in sehr kurzer Zeit umorganisiert und neu entschieden werden, was denn nun wie möglich ist oder doch nicht ... Auf unsere Kirchenpflege und vor allem auf das Präsidium ist da viel Zusätzliches zum sonst schon reich befrachteten Programm dazu gekommen.

Es ist mir ein Bedürfnis, der Kirchenpflege, aber auch allen Mitgliedern des Konvents, allen Angestellten von der Sigristin über die Katechetinnen und den Hauswart bis hin zur Organistin und allen anderen, die sich freiwillig engagieren, ganz herzlich zu danken! Ich bin immer wieder beeindruckt, mit wieviel Herzblut, Engagement und Begabung alle mitgestalten und mitmachen. Besonders erwähnen möchte ich die Techniker, ohne deren kompetenten und tollen Einsatz die «Chile dihei» über Videos und Livestreams nicht möglich geworden wären. Danke tausend Mal!

Immer wieder sind auch neue und kreative Wege gesucht und gefunden worden, auf die besondere Situation zu reagieren, mit der Aktion «Füreinander – Miteinander» und vielem mehr. Auch ein «Weihnachtsweg» rund um die Kirche soll so entstehen. Mehr dazu auf S. 2. Weihnachten wollen wir uns nicht nehmen lassen; Weihnachten wurde damals, als Jesus zur Welt kam, ja auch nicht abgesagt, auch wenn die Umstände widrig und die politische Situation brenzlich waren – ganz ähnlich wie heute! Wenn wir nicht drinnen feiern dürfen, dann eben draussen an der frischen Luft. So möchte ich Gross und Klein ganz herzlich einladen zum «Weihnachtsweg» rund um die Kirche, aber ebenso zu den Gottesdiensten über die Festtage!

Bei den Angeboten fürs Neue Jahr haben wir ebenfalls umgestellt. Ab Mitte Januar findet der Bibelkurs «Die Waffenrüstung Gottes» statt. So können sich alle Teilnehmenden in das biblische Wort vertiefen und sich aus diesem Wort «nähren». Ich denke, dass dies gerade in unseren Zeiten besonders wichtig ist. Der Referent, Christian Allenspach, stellt sich in dieser Ausgabe in einem Interview selbst vor. Neu kann der Bibelkurs auch per Livestream zuhause mitverfolgt werden! Wer sich dafür anmeldet, wird über den Zugang instruiert werden. Eine Teilnahme am Bibelkurs legen wir allen ans Herz!

Für die Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich allen Gottes Segen und dass wir uns die Freude nicht nehmen lassen!

Auch wenn wir anders feiern werden als in anderen Jahren: Christus ist geboren! Das wollen wir feiern!

Mit den besten Segenswünschen fürs Neue Jahr 2021

Markus Werner



Neue Infos vom Corona-Kernstab, gültig ab Samstag, 12. Dezember

Unsere Gottesdienste finden weiterhin mit bis zu 50 Personen in der Kirche statt.

Die Gottesdienste vom 13. und 20. Dezember werden in den grossen Saal des Kirchgemeindehauses und ins LOKAL17 übertragen und können per Livestream von zu Hause aus mitverfolgt werden.

Bis und mit 17. Januar werden weder Chinderhüeti noch Chinderchile angeboten.

Alle anderen Veranstaltungen und Angebote vor Ort finden im Zeitraum vom 12. Dezember bis zum 22. Januar nicht statt. Ausgenommen sind Gesprächs- und Gebetskreise bis max. 5 Personen.

Wir bemühen uns nach Möglichkeit um Alternativprogramme mit Videos / Livestreams.

Die Informationen auf der Website werden laufend aktualisiert.

Das LOKAL17 und das Kafi im Stall bleiben geöffnet (ausser Schulferien). Es gelten die Bestimmungen für Gastrobetriebe.

Weihnachtsweg rund um die Kirche

Weihnachten ist bei uns alles andere als abgesagt! In der diesjährigen Adventszeit möchten wir, ab mitte nächster Woche, unsere Dörfer mit einem besonderen Weihnachtsweg beschenken. Dieser startet vor dem Haupteingang der Kirche und nimmt die Besucher mit auf den Weg durch die Weihnachtsgeschichte. Angefangen bei der Frage, ob Weihnachten nun abgesagt sei oder nicht, folgen die Besucher dem «Stern von Bethlehem» zum Seiteneingang, vor die verschlossene Tür der Herberge, stattden Hirten einen Besuch ab hinter der Kirche und gelangen letztlich zum Stall. Dazwischen wird der Cevi einen Parcours aufstellen, der besonders für Kinder geeignet ist.

An jedem Posten wird ein QR Code angebracht sein, hinter dem sich eine Geschichte in vier Teilen verbirgt. So kann der Weihnachtsweg nicht nur visuell, sondern auch hörbar begangen werden.

Wem der Weihnachtsweg nicht genug ist, ist herzlich eingeladen, einen Moment in der Kirche zu verweilen, um dort zur Ruhe zu kommen, seinen Gedanken nachzugehen oder zu beten. Auf den Besucher wartet dort ein kleines Geschenk.

Auf dem ganzen Parcours müssen natürlich die geltenden Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie eingehalten werden.

Für das Vorbereitungsteam

Samuel Hertner

Monatliche ImPuls-Abende ab Januar 2021!

Seit August bewegt uns das Thema «Gebet» in unserer Kirchgemeinde. Als Kirchenpflege und Konvent ist es uns zudem neu wichtig geworden, Leitende und Mitglieder unserer Kirchgemeinde noch stärker an dem teilhaben zu lassen, was uns bewegt und beschäftigt, woran wir sind.

Liegt es da nicht auf der Hand, das «Was uns bewegt» mit dem Gebet zu verbinden?

Dies möchten wir tun mit den monatlichen «ImPuls-Abenden»! Wir wollen zusammen Gott anbeten, einen ImPuls mitnehmen, unsere Erlebnisse mit Gott und in unserer Kirchgemeinde zusammen teilen und zusammen beten.

Die Daten für die ersten Monate im 2021:

27. Januar; 24. Februar; 24. März,

je mittwochs, von 20 – 21 Uhr im KGH! Bitte reservieren!

Alle sind herzlich eingeladen!

Kirchenpflege und Konvent

Gästegottesdienst mit Susanna Rychiger

Gebet in Zeiten von Krisen

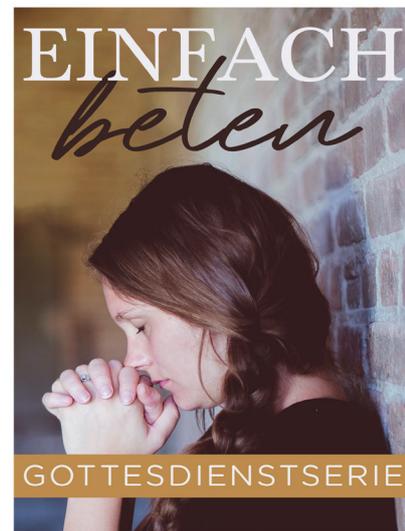
Jedes Jahr im Herbst findet in unserer Kirchgemeinde das 24/7 Gebet statt. Dahinter steckt die Organisation «24/7», welche sich zum Ziel gesetzt hat, dass während dem ganzen Jahr, verteilt auf verschiedenste Kirchgemeinden, Menschen am Beten sind.

Am Gästegottesdienst vom **24. Januar 2021** kommt Susanna Rychiger zu uns in den Gottesdienst (Kirche Steinmaur) und wird uns inspirierende und ermutigende Gedanken zum Thema Gebet in Zeiten von Krisen weitergeben.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.

Alle sind herzlich eingeladen!

Samuel Hertner



GOTTESDIENSTSERIE

Januar + Februar 2021

«Das Gebet ist eine Ressource in vielen Lebenssituationen. Obwohl das Beten eigentlich einfach ist, kann man sich damit schwer tun.»

Die Predigtserie «Einfach beten» bietet Hilfe, das eigene Gebetsleben neu zu entdecken und zu vertiefen – mit Impulsen und Ideen zum Selber-Einüben.»

Sonntag, **17. Januar 2021**

Einfach beten - Still werden

Sonntag, **31. Januar 2021**

Einfach beten - Der Blick des Vaters

Sonntag, **14. Februar 2021**

Einfach beten - aber wie?

Jeweils um 10:00 Uhr in der Kirche Steinmaur

Interview mit Christian Allenspach, Referent des Bibelkurses «Waffenrüstung Gottes»

Christian, kannst du uns etwas über deine berufliche und familiäre Situation mitteilen, damit wir dich ein bisschen kennen lernen können?



Nach einer kaufmännischen Lehre und 5 Jahren als Kundenberater im Bankwesen haben meine Frau Susann und ich uns für die theologische Ausbildung auf St. Chrischona entschieden. Während dem Studium kamen unsere Söhne, Ruben und Hannes, auf die Welt. Im anschliessenden zweijährigen Praktikum in der Chrischona Hallau wurde unsere Tochter, Julia, geboren. Seit 17 Jahren bin ich als Pastor in meiner Heimatgemeinde ETG Erlen tätig.

Du hast verschiedene Ausbildungen und Abschlüsse gemacht, unter anderem an der Chrischona und am TDS in Aarau. Was hat dich dazu bewogen? Wie hast du zuvor zu Jesus Christus gefunden oder besser: er zu dir?

Meine Eltern haben mir den Glauben an Jesus Christus schon in frühen Jahren ans Herz gelegt. Mit 5 Jahren sprach ich mein erstes persönliches Übergabebet. Im weiteren Verlauf bestätigte

ich diesen Glauben in verschiedenen Jungscharlagern und Freizeiten. Die Erkenntnis, dass Gott selbst mich in seine Nachfolge rief, kam mir in meinen Jugendjahren – so ca. mit 18. Damals bestätigte ich seinen Ruf und meine Hingabe in einer Wassertaufe vor Zeugen und vor Gott. In meiner Gemeinde wurde ich schon sehr früh in geistlichen Dingen gefördert. Bereits in jungen Jahren wurde ich für Jugendabende und Predigten eingesetzt. Als Kundenberater auf der Bank wuchs der Wunsch, mein Leben nicht nur für Geldfragen, sondern für die Gemeindegemeinschaft einzusetzen. Auch meine Verlobte und heutige Frau hatte diesen Ruf, einmal als Pastorenehepaar das Leben zu gestalten.

Die Liebe zu Gottes Wort wird bei dir in besonderem Masse spürbar. Wie ist es dazu gekommen und wie hat sich diese Liebe weiterentwickelt?

Schon immer hatte ich einen starken Wissensdurst. Als Kind wollte ich Lehrer werden. Später kam das Interesse an biblischen und theologischen Fragen dazu. Im Theologiestudium faszinierte mich die Bibel immer mehr, obwohl auch die offenen Fragen und Unklarheiten sich mehrten. Die Fragen haben mich aber nicht von Gott weggetrieben, sondern vielmehr näher zu ihm. Es wuchs ein tiefes Vertrauen in die Bibel und in Gott. Als ich den Dienst als Pastor in der ETG Erlen antrat, begann ich mit einer Samstagmorgen-Bibelschule. Über 7 Jahre hinweg habe ich monatlich das Alte und das Neue Testament erläutert. Später kamen dogmatische und ethische Fragen dazu. Irgendwann wurde ich angefragt, diese Kurse auch in anderen Gemeinden zu halten. So begann eine Selbständigkeit mit diesen Bibelkursen.

Was sind deine Hauptanliegen, die du in deinen Bibelkursen und Seminaren weitergeben willst?

Ich bin fest überzeugt: Wer die Zusammenhänge der Bibel besser versteht, der bekommt ein tiefes Vertrauen, dass die Bibel mehr ist als nur ein Geschichtenbuch. Es ist das Wort Gottes an uns. In meinen Bibelkursen geht es nicht darum, dass ich alles erklären oder auslegen kann. Mein Wissen ist nur Stückwerk und immer auch geprägt von meiner Erkenntnis und meiner «Brille». Die Seminare wollen vielmehr anregen, selbst die Bibel zu lesen und sich eine Meinung zu bilden. Die Offenbarung Gottes soll sich im Studium entfalten und zu einer persönlichen Botschaft werden.

Hast du einen Lieblingsvers aus der Bibel oder eine biblische Wahrheit, die dir zum Lebensmotto geworden ist?

2. Timotheus 3,16 Denn die ganze Heilige Schrift ist von Gott eingegeben. Sie soll uns unterweisen; sie hilft uns, unsere Schuld einzusehen, wieder auf den richtigen Weg zu kommen und so zu leben, wie es Gott gefällt. **17** So werden wir reife Christen und als Diener Gottes fähig, in jeder Beziehung Gutes zu tun.

Kolosser 1,28 Diese Botschaft von ihm verbreiten wir überall. Jeden Menschen ermutigen wir, sie anzunehmen. Wir unterrichten alle Menschen in der ganzen Weisheit Gottes. Denn wir wollen jeden Menschen dahin bringen, dass er ganz und gar in der Wirklichkeit des Messias lebt. **29** Das ist das Ziel meiner Arbeit, dafür kämpfe ich, und dafür mühe ich mich ab. Christus, der mit seiner Macht in mir wirkt, schenkt mir die Kraft dazu.

Ganz herzlichen Dank für deine Offenheit und die Bereitschaft, in unserer Kirchgemeinde den Bibelkurs zur «Waffenrüstung Gottes» durchzuführen!

Das Interview führte Markus Werner



Das Gebet hat sehr viele Dimensionen! Eine «Tiefendimension» des Gebets ist es, Gutes zu schützen und zu verteidigen und böse Angriffe abzuwehren. Von dieser Dimension spricht die «Waffenrüstung Gottes» in Epheser 6:

Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt!
(Epheser 6,11)

In einem siebenteiligen Bibelkurs wollen wir dieses Thema des geistlichen Kampfes vertiefen. Gottes Wort hält uns tiefe und neu zu entdeckende Wahrheiten bereit, die uns Orientierung, Kraft und Freude schenken.

Gerade in Zeiten, in denen das Zusammenkommen als Gemeinde Jesu erschwert ist, ist das persönliche Studium der biblischen Wahrheiten umso wichtiger.

Wir laden zum Bibelkurs mit Christian Allenspach, einem ausgewiesenen Referenten, ganz herzlich ein. Wir ermutigen, das sonstige Programm in den Hauskreisen für diese Wochen zu unterbrechen.

Kirchenpflege und Konvent der Reformierten Kirchgemeinde Steinmaur-Neerach

Der Referent:

Christian Allenspach ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Er ist Theologe und Erwachsenenbildner. Neben seiner Teilzeitanstellung in der ETG Erlen (TG) ist er freiberuflicher Bibellehrer. Weiteres ist zu erfahren unter: www.zuruestung.ch

Termine und Themen:

Di,	19.01.2021	Der Einfluss des Bösen und die Macht Gottes
Di,	26.01.2021	Der Gurt der Wahrheit
Di,	02.02.2021	Der Brustpanzer der Gerechtigkeit
Di,	09.02.2021	Das Evangelium des Friedens
Di,	16.02.2021	Der Helm des Heils
Di,	09.03.2021	Der Schild des Glaubens und das Schwert des Geistes
Di,	16.03.2021	Das vollmächtige Gebet

Wann:

Die Abende beginnen jeweils um 19.45 Uhr und enden um 21.15 Uhr

Ort:

Im Kirchgemeindehaus der Reformierten Kirche Steinmaur-Neerach, Schulwiesstrasse 7, 8162 Steinmaur

Kosten:

Der Kurs kostet Fr. 140.- pro Person (Ehepaare Fr. 210.-)

Freiwillige Mitarbeitende der Kirchgemeinde Steinmaur-Neerach können einen Teil der Kosten aus dem Weiterbildungsfond beanspruchen. Bitte bei der Anmeldung vermerken!

Anmeldung:

Anmelden bis am 10. Januar 2021 unter www.refsteinmaur-neerach.ch oder im Sekretariat Tel. 044 854 07 57, sekretariat@refsteinmaur-neerach.ch

SAVE THE DATES 2021

Ladies ONLY

Samstag, 16. Januar
zMorge „Herzenssache“ im LOKAL17

Freitag, 12. Februar
Spaziergang mit Abendessen (evtl. im Schnee)

Samstag, 17. April
zMorge „Herzenssache“ im LOKAL17

Samstag, 10. Juli
Selbstverteidigungskurs mit Grillen und der Lebensgeschichte von Michael Stahl

Freitag, 10. September
Ladies Night

Samstag, 2. Oktober
zMorge „Herzenssache“ im LOKAL17

Freitag, 5. November
Kreativ-Abend

Weitere Infos auf unserer Webseite:
www.refsteinmaur-neerach.ch

reformierte kirche dielsdorf

reformierte kirche steinmaur-neerach

Infos zur Kirchgemeindeversammlung vom 6. Dezember 2020

Da die Kirchenpflege schon länger das Ressort Liegenschaften entlasten sollte und wollte, hat sie entschlossen, die Hauswartung inklusive Reinigung extern zu vergeben. Mit der Firma Birchmeier haben wir professionelle Hilfe, die auch kleinere Reparaturen selbst vornimmt und nötigenfalls Offerten einholt. Leider lassen wir daher Miso Ljubicic als Hauswart gehen; er hat sieben Jahre für uns gearbeitet. Wir danken Miso für seine Arbeit. Das Sigristenamt behält er inne.

Das Budget 2021 wurde angenommen und der Steuerfuss bleibt weiterhin bei 12 %.

Die Schlussabrechnung «Rampe bei der Kirche» mit einem Kreditüberschuss von Fr. 21'000 wurde angenommen. Diese Mehrkosten «verdanken» wir dem Denkmalschutz, der uns genau vorschrieb, welche zusätzlichen baulichen Massnahmen zu treffen sind.

Erfreulich war das Ergebnis auf den Aufruf von Präsident Joni Müller für neue Mitglieder in die Kirchenpflege.

Da das Ressort «Liegenschaften» seit Längerem vakant sowie die Ressorts «Jugend» (Eric Viridén) und «Aktuariat» (Judith Frischknecht) neu zu besetzen sind, freuen wir uns sehr über die stille Wahl von Simon Egli, Christian Keller und Irene Studerus in die Kirchenpflege. Sie werden das Team wieder mit neuem Elan beleben. Eric und Judith werden per Ende Jahr mit Dank für ihre gute, geleistete Arbeit entlassen. Judith und Eric bedanken sich ihrerseits für die stets konstruktive Zusammenarbeit in der Kirchenpflege. Der Abschieds- resp. Begrüssungsgottesdienst für die Neuen findet am 17. Januar 2021 statt.

Das Inserat für eine neue Pfarrperson ab Sommer 2021 ist aufgeschaltet. (Siehe Homepage). Es sind schon einige Bewerbungen eingegangen. Danke für alle Gebete für die bevorstehende Pfarrwahl!

Erfreulich ist auch, dass von der Kantonalkirche Stellenprozente für die Betreuung des LOKAL17 aus einem Projektfond bewilligt wurden.

Die Kirchenpflege

Gebetsraum

Unser Gebetsraum G57 ist seit mitte August offen und bietet jedem die Möglichkeit, in einem schön eingerichteten Raum sich zum Gebet, für Stille, oder auch für seelsorgerliche Gespräche zurückzuziehen. Das Angebot darf gerne rege genutzt werden. Um euch das nochmal schmackhaft zu machen hat uns Marianne Baumann einen Bericht geschrieben, wie sie die Anwesenheit im Gebetsraum erlebt.

G57
Gebetsraum

„Wenn ich hineinkomme, stelle ich als erstes das Licht hinter dem Kreuz an. Ich spüre eine grosse Dankbarkeit und Demut, wenn ich daran denke, was Jesus für mich am Kreuz getan hat.

Er war gehorsam bis zum Tod, aus Liebe zu mir. Was für eine Gnade, was für eine Freiheit.

Entweder setze ich mich in den königlichen Stuhl oder auf den Boden zu den goldenen Kissen vor dem Kreuz. Ich geniesse die Stille, atme durch und ich merke, wie ich «Zuhause» beim Vater ankomme. Ich fühle mich wohl, geborgen und sicher.

Seit längerer Zeit bewegen mich viele schmerzhaft und schwierige Situationen, Erlebnisse, Altlasten, die hervorkommen, die ganze Welt steht auf dem Kopf... Viel zu oft fehlen mir im Gebet die angemessenen Worte dafür. Keine Worte scheinen das ausdrücken zu können, was ich spüre oder sagen möchte.

Dabei hilft uns der Geist Gottes in all unseren Schwächen und Nöten. Wissen wir doch nicht einmal, wie wir beten sollen, damit es Gott gefällt! Deshalb tritt Gottes Geist für uns ein, er bittet für uns mit einem Seufzen, wie es sich nicht in Worte fassen lässt. (Röm. 8,26 HFA)

Ich habe gelernt auf eine andere Art zu beten, ohne viele Worte, einfach vor Jesus zu sein, seine Gegenwart wahrzunehmen, zuzuhören und seine Leichtigkeit, seinen Frieden und Liebe in mir zu spüren. Es ist so wohltuend, so befreiend, so entlastend, so erfrischend.

Gott ist unabhängig von Orten, aber wir brauchen einen «Raum» in welchem wir uns wohlfühlen, entspannen und uns ganz hingeben können. Für mich ist der Gebetsraum so ein Ort. Ich komme rein, mache das Licht hinterm Kreuz an und weiss, ich bin «Zuhause» beim Vater.“

Marianne Baumann



Damit alle zu jeder Zeit Zugang haben, wird ein Schlüssel in einem Schlüsseltresor deponiert. Dieser befindet sich rechts in der Scheune oberhalb am Lichtschalter. Der Schlüsseltresor wird mit einem Zahlencode (die PLZ von Steinmaur) geöffnet.

Rückblick Senioren-Adventsfeier vom 10. Dezember 2020

«Und sie findet doch statt», stand am Dienstagabend fest. Zwar etwas andersartig, in zwei Gruppen, begrenzter Besucherzahl und gebührenden Abständen zueinander. Aber die Adventsfeier liessen wir uns nicht nehmen! Von den vorbereiteten drei Anlässen, wurden zwei Feiern durchgeführt. Die gut 2x 11 angemeldeten Personen genossen (corona-konform) an 4er Tischen ein schönes und frohmachendes Fest. Ohne Gesang, aber mit bekannten Klavierklängen und den bekannten Liedtexten, welche an Weihnachten nicht fehlen dürfen. Die Pianistin Christine Pellegrine schmückte einfühlsam und virtuos beide Feiern mit adventlich-weihnächtlichen Klängen. Klassische und moderne Musikstücke sowie der weltbekannte Spiritual «Go tell it on the mountain» füllten den Raum aus. Der bekannte Bibeltext vom Besuch Marias bei Elisabeth wurde mit vorher gesammelten Adjektiven humorvoll ausgeschmückt. In einer Betrachtung der über 2500jährigen Jesaja-Prophezeiung haben wir die sehr tiefende Aktualität für die Geburt damals sowie auch für die heutige Zeit entdeckt. Und Philipp Rüdiger las eine neuere Weihnachtsgeschichte vor: «2049 Jahre – Die unsterbliche Weihnachtsgeschichte». Es ist Weihnachtserzählung aus der Sicht von Joseph und wie er die Jahre bis heute erlebt hat, weil er nicht hat sterben können. Der auferstandene Jesus sagte damals, als er an Auffahrt in den Himmel auf fuhr, er werde bestimmt wiederkommen. Joseph erwiderte in der gelesenen Geschichte: «Ich warte auf dich». Daraufhin nahm Gott ihn ernst ;).

Mit Kaffee, Tee und Kuchen sowie persönlichen Gesprächen wurde diese einzigartige Feier abgerundet. Es ist schön, wenn Anlässe stattfinden können. Und wenn sie andersartig sind, können wir besser ihren Wert neu entdecken und die Bedeutung neu erfahren. Dass Jesus Christus lebt und wiederkommen wird, relativiert unsere Herausforderungen heute.

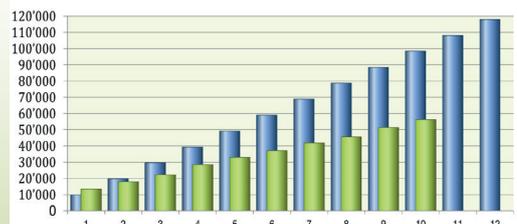
Philipp Rüdiger



FÖRDER VEREIN

der reformierten Kirchgemeinde Steinmaur-Neerach

Spendenbarometer 2020



Spendenziel 2020 CHF 118'000.00
Spendentotal Ende November CHF 60'145.39

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Konto

Bezirks-Sparkasse Dielsdorf
8157 Dielsdorf

CH60 0838 9044 9838 4111 4
PC-Konto: 30-38182-1

Förderverein ref. Kirchgemeinde Steinmaur-Neerach
Miriam Zürcher, Schulwiesstrasse 7, 8162 Steinmaur

Kontakte

Pfarramt

Markus Werner, 044 853 11 87
m.werner@refsteinmaur-neerach.ch

Samuel Hertner, 044 858 01 88
s.hertner@refsteinmaur-neerach.ch

Sekretariat

044 854 07 57, sekretariat@refsteinmaur-neerach.ch

Yvonne Bernauer
y.bernauer@refsteinmaur-neerach.ch

Marianne Baumann
m.baumann@refsteinmaur-neerach.ch

Redaktion info+

Melanie Ewald
m.ewald@refsteinmaur-neerach.ch

Diakonische Mitarbeiter/innen

Philipp Rüdiger, 044 853 24 50
p.ruediger@refsteinmaur-neerach.ch
->Erwachsene, Senioren

Miriam Zürcher, 043 810 38 70
m.zuercher@refsteinmaur-neerach.ch
->Bereich Kind, Frauen, Familie

Michael Braun, 043 810 38 69
m.braun@refsteinmaur-neerach.ch

Manuela Nufer, 043 810 38 69
m.nufer@refsteinmaur-neerach.ch
->Bereich Jugend

**Reformierte Kirche Steinmaur-Neerach
Kirchgemeindehaus, KGH**
Schulwiesstr. 7, 8162 Steinmaur

LOKAL17

Zürcherstr. 17 (Riedpark), Neerach

Das nächste info+ erscheint Mitte Januar 2021